8. Biologe aus der Türkei

Studium und Weiterbildung

- Master Molekularbiologie, Universität, Türkei
  Abschlussarbeit: Die Wirkung von pflanzlichen Medikamenten auf Chromosomen
- Bacher Biologie, Universität, Türkei
  Abschlussarbeit: kernlose Pflanzen
- Zertifikat Fachkraft für Arbeitssicherheit, Ministerium, Türkei
- Zertifikat wissenschaftliche Laborexperimente Ministerium, Türkei
- Zertifikat Qualitätsmanagement Ministerium, Türkei

Berufserfahrung: 3 Monate als Biologe, 19 Jahre als Biologielehrer und Nachhilfelehrer

- *Praktikant genetische Biologie* – Fachlabor, Deutschland
  Klassischen Zytogenetik (Chromosomenanalyse, Karyotypisierung usw.)
- *Betreuungskraft* – Realschule und Sozialdienst, Deutschland
  Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5-8
- *Selbständiger Lehrer,* Türkei
  Nachhilfe im Fach Biologie für die Klassen 9 bis 12
- *Lehrer*, Gymnasium, Türkei
  Biologieunterricht nach Lehrplan für die Klassen 9-12
- *Lehrer*, Grundschule, Türkei
  Unterricht im Lesen und Schreiben

Digitale Kompetenzen: MS Office (Word, Excel, Power Point)

Sprachkenntnisse: Türkisch (Muttersprache), Deutsch (B1/B2)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Mit Hilfe der Mentoring Partnerschaft möchte ich einen beruflichen Neueinstieg in Deutschland als Biologie-Laborant erreichen. Vom Kontakt mit einem Mentor/ einer Mentorin erhoffe ich mir einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Berufsbereich (Molekular-)Biologie und das Üben der Fachsprache. Wenn ich mich sprachlich weiterentwickelt habe, freue ich mich über Unterstützung bei der Berufs- und Karriereplanung, der Stellensuche, im Bewerbungsverfahren sowie im professionellen Auftreten.

Darüber hinaus bin ich dankbar für die Einführung in berufliche Netzwerke und offen für die Vermittlung von geeigneten Praktikumsstellen, um mehr Berufserfahrung zu sammeln.

Das Projekt Die Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union
Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit